

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm**

Tarangambadi, 01.07.1769-30.12.1769

25. August 1769

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:5:1-63587-p0011-8](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63587-p0011-8)

magt und Klagere Jahr nöthigen wollen, in die
 Euffelische Kirche zu gehen, Jahr so ful von ihm,
 als ein freyer Mann, was er mag, und by einem
 vünfftou Thour Mann dieust genommen. Man liest
 ihm darauß einige Gebete in der Holländischen
 Sprach vorgesagt, so machete ihm nach yonigen
 Umständen, und bat ihn, fleißig in die Kirche
 zu kommen, so lange er noch für bleibe.

1 M
 2046:1

Wolobit
 3 Brand

In 25^{ten} Aug. liethe einer auß uns mit ein
 ganz Lichte Wolobit in der Kirche Bethlehem
 die Braut ist vor Kirzge getaufft und auß der
 Bräutigamb auserwaudt, fastt nach Tiruvalur
 aus das Geirathum so so florirt, so zueg, so ist.
 Man sagt ihm das Erblich wort und zue
 Geirath, Mich. V. 5. Ein jeglich wird aewndelt
in Name Jonis Gott, nair aber aewndelt in
Name des Herrn. z. Geirath, so ist man noch
 ein yoniger Braud, so zue Geirath in Gemein
 leidet, die ihre Kinder, so ist zue Geirath
 yue Lawerpadt nam zur Mutter Gaub geirath
 und über das augen, so begin, so zue Geirath
 Braud genommen. Die sagt: st. so ist
 der Herr ^{nicht} ~~ein~~ aewndelt. Man sagt: st.
ist der aewndelt, so ist. sie sagt: st. ganz
unillig. man flücht sie in einige Freyung
 und nair sie auß dem fluch sie zue Geirath
 der Geirath. Die hat gar kindlich. Man sagt



mit einem Götze, welches sie gewiss sahen, und
verlangte das Geiz. Abendmahl. In dieser Geistes
mutter gegenwärtig und sprach sie mit. In der
darauf ruffung sie mit heiligen Worte das
Geiz. Abendmahl

Abtübungs
Abtübungs

Den 26^{ten} Aug. stand sie aus dem Hause
Geistes in Noctipaliam, ihren Wirt, und
Bewahrer, das sie wenn sie ein Götze hat, und
sich in der Welt zu geistlichen
Lebten in gegenwärtig andere Geistes
einflößte. In der Zeit wenn sie eine
reize von der Götze hat, und sie ein
jahr geistlichen Geistes von der Welt
von glücklicher Namen, und es ist zu sehen
aus der Geistes und Geistes von der
Eure die die Geistes. In Geistes sagt
es man muss möglich, die geistlichen Geistes
gegenwärtig zu leben, und sie andere
sich an die andere geistlichen Geistes.
Man sucht beide zu ihrer überzeugung zu
antworten. In der Zeit in die Stadt kam
die Götze. Manaprasadam und sagt: obge.
dieser Geistes Geistes, sie geistlichen Geistes.
Gabe sie ein Götze, wenn sie geistlichen Geistes.
aus dem, wenn die Geistes Geistes.

Leistung
Leistung

Den 28^{ten} Aug. hat sie die Tirupalatur
Unter-Satze. Mit sie eine Leistung von zwei
Monate. sie hat sie die Geistes und Geistes